

Kooperation zwischen Energiegemeinschaften und Kommune, das Beispiel der Stadt Göttingen

Berliner Energietage, 16. April 2024

Amelie Möller, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt Göttingen

Inhalt

- I. Kurzprofil Stadt Göttingen
- II. Göttingens Weg zur Klimaneutralität 2030
- III. Bisherige Aktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien
- IV. Göttingen als Pilotkommune im Projekt SHAREs

I. Kurzprofil Stadt Göttingen

- » Zentrale Lage im Süd/Osten Niedersachsens
- » Großstadt mit ~ 131. 000 Einwohner*innen
- » Unternehmen im Bereich Gesundheitswirtschaft (Sartorius, UMG, OttoBock) und Logistik
- » Stadtverwaltung mit ~ 2.000 Beschäftigten

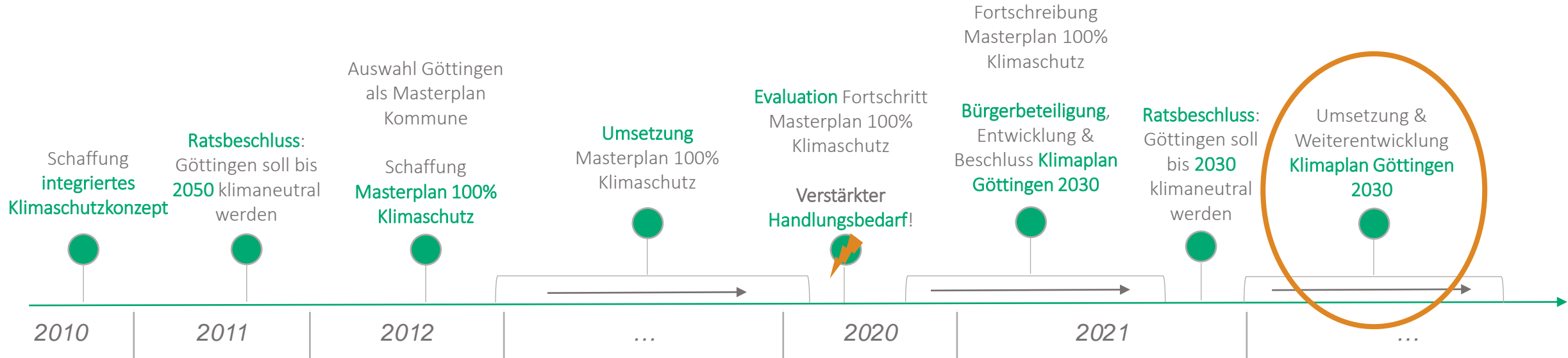
- » Georg August Universität sei 1737
- » $\frac{1}{4}$ der Göttinger*innen sind Studierende
- » 46 Nobelpreisträger*innen
- » UMG mit 7.900 Mitarbeitenden größter Arbeitsgeber



- » Seit 1991 Mitglied im Klima-Bündnis
- » 67 % der Bürger*innen nutzen den Umweltverbund (Haushaltsbefragung 2015/2016)
- » Dicht besiedelter Innenstadtbereich mit großem Stadtwald im Außenbereich (~3.700 ha)

II. Göttingens Weg zur Klimaneutralität 2030

Historie



Aktuelle strategische Ausrichtung

Zwei lokale Instrumente für die Bewältigung der globalen Klimakrise:



+

Klimafolgenanpassungs-
Konzept (KLAK) Göttingen

Klimaschutz

- ↳ Eindämmung der Klimakrise:
Begrenzung der Erderwärmung

Klimafolgenanpassung

- ↳ Umgang mit den Folgen der Klimakrise:
Schutz vor Risiken der Erderwärmung

III. Bisherige Aktivitäten im Handlungsbereich Erneuerbare Energien

Großer Handlungsbedarf zur Zielerreichung

Ziele

Klimaneutralität bis 2030
(Ratsbeschluss vom 17.12.2021)

Vollständige Versorgung mit
lokalen bzw. regionalen
erneuerbaren Energien in
Göttingen

Ausbauziele EE im
Stadtgebiet:

PV: **ca. 760 MW**

(Innen- und Außenbereich)

Wind: **ca. 70 MW**

Handlungsbedarf

Massiver Ausbau nötig!

Herausforderung:
Flächenzugang

Handlungsoptionen

Freiflächen-PV

PV über versiegelten Flächen

Flächenzugang
über

PV auf städtischen
Dächern

PV auf Dächern

PV auf Gewerbeflächen

Windkraftanlagen



Suche nach Adresse...

Layer

- Eignung Photovoltaik
- Eignung Solarthermie
- Einstrahlung
- Verschattung
- Denkmalschutz
- Ausbau Photovoltaik
- Ausbau Solarthermie

► Bitte beachten Sie die Hinweise zu Planung und Denkmalschutz!

Legende

- Eignung Photovoltaik
- sehr gut geeignet
 - gut geeignet
 - geeignet
 - weniger geeignet
 - Datenqualität unzureichend



PV auf privaten Dächern

- » Solardachkataster Südniedersachsen (informieren)
- » Energieagentur Region Göttingen e.V. (beraten)
- » KlimaFonds Göttingen (fördern)
- » Checkliste Klimaschutz in der BLP






PV auf städt. Dächern

- » Ausstattung aller möglichen städt. Dächer mit PV, erneute Prüfung des Bestands
- » Verpachtung städt. Dächer
- » Ökostrombezug städt. Gebäude
- » Hochbaustandards der Stadt Göttingen
- » Projekt „Klimaschule“

EE im Außenbereich

- » Parallele Entwicklung von:
 1. strategischen Grundlagen (Erstellung Klimaplan EE)
 2. Planungsinstrumenten (TFN Windenergie)
 3. Anwendungsbeispielen (Pilotflächen)
- » Im Stadtgebiet sind ca. 2.380 ha für den Ausbau von Freiflächen-PV und 370 ha für den Ausbau von Windenergie (2% Vorgabe, 8-10 Anlagen) geeignet
- » Aktueller Stand: Bürgerforen & Verfahrensstart Vorentwurf
- » Gründung Energieregion Göttingen GmbH

LEGENDE

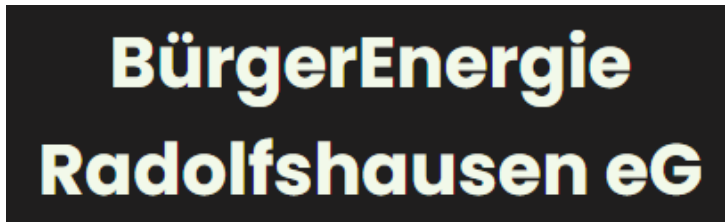
-  Stadt Göttingen
-  Potenzialflächen FF-PVA (2.383,6 ha)
-  200m Korridor nach §35 BauGB
-  500 m Korridor nach §37 EEG
-  Schutzgebiete (FFH, NSG, VSG und Biotope)

IV. Göttingen als Pilotkommune im Projekt SHAREs – empowering communities

Bisheriger Stand Bürgerbeteiligung: Verpachtung städt. Dächer

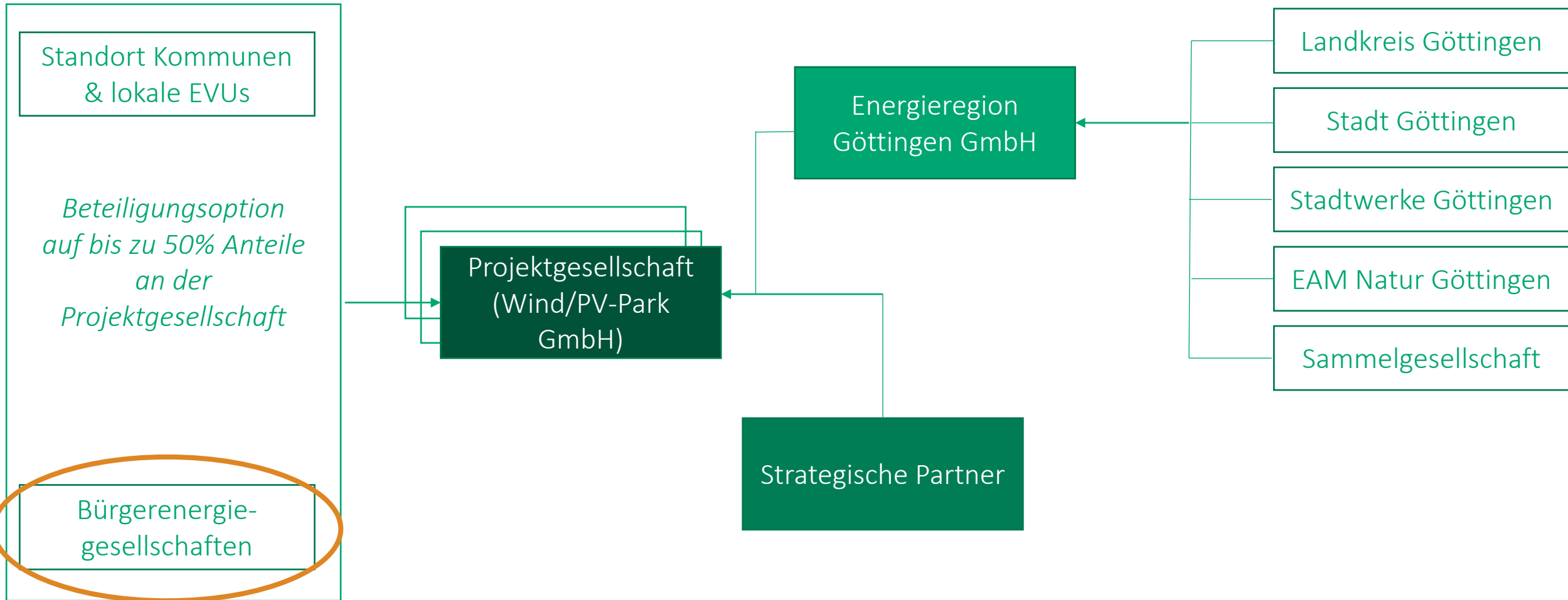
| | |
|----------------------------|---|
| Arten der Dächer: | Schulen und Baubetriebshof |
| Anzahl verpachtete Dächer: | 27 Stck. |
| Installierte Leistung: | 1,3 MW |
| Pächter: | Energiegenossenschaften Schul- und Fördervereine Vereine Stadtwerke AG (Contracting) |

Bisheriger Stand Bürgerbeteiligung: Energiegenossenschaften in Göttingen & Umgebung



BürgerEnergie und Wissen
Süd-niedersachsen eG

Bisheriger Stand Bürgerbeteiligung: Gründung Energieregion Göttingen GmbH



Herausforderungen

- » Wie kann die Kommune Energiegemeinschaften bei Gründungen und offenen Fragen **unterstützen**?
- » Wie können **Strukturen** zwischen den einzelnen Energieakteuren geschaffen werden?
- » Was ist im **(Europa)-rechtlichen Rahmen** überhaupt möglich?

Verlauf Beteiligung SHARES



Ergebnisse Teilnahme SHAREs

1. **Plattform** Erneuerbare Energiegemeinschaften als erste Anlaufstelle für Interessierte
2. **Erfahrungsaustausch** über den Arbeitskreis Göttingen
3. **Informationsgewinn** über das Mentoringprogramm (*DGRV, Best Practices*)
4. **Begleitung** Gründung Energiegenossenschaft
5. **Verstetigtes Austauschformat** in Form des Runden Tisches

Ausblick Beteiligungsformate

- I. Fortführung des **Runden Tisches** für Energiegemeinschaften als Austauschformat zwischen den Gemeinschaften, Stadt und LK
- II. Weitere **Mentoringtermine** mit dem Göttinger SHAREs Arbeitskreis (Thema Wärmeleitplanung)
- III. Weitere **Verpachtung** von vorhandenen, geeigneten (städtischen) Dächern
- IV. Beteiligung Kommune von **0,2 Cent/kWh** an PV-Freiflächen- und Windenergieanlagen
- V. Umsetzung von Pilot-**Mieterstrommodellen** und **Energy Sharing**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Amelie Möller
Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung
Stadt Göttingen
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

a.moeller@goettingen.de

0551 400 3544

www.nachhaltigkeit.goettingen.de